

"Der Wettergott war diesmal ein ATSVer", warf nicht nur Turnier-Organisator Dieter Iden einen dankbaren Blick gen Stockelsdorfer Himmel, denn nur vor Beginn des 24.Sports-Magull STODO-CUP gab es ein paar Tropfen. Danach war Petrus Pate von 55 Mannschaften, vielen spaßigen und sportlich ansprechenen Turnierstunden.

Das beste Stehvermögen nach durchtanzter Stodo-Party hatten die Frauen des VfL Bad Schwartau I, die im Finale des A-Pokals die favorisierten "Raubmöwen" aus Travemünde knapp besiegten und so den Vortritt vor "Best of SG Altona" und dem SC Buntekuh I hatten. Sachpreise im Wert von gut 6.000 Euro wurden ausgespielt, neu ausgestattet ist nunmehr die ATSV 1.Herren, die im A-Pokal das interne Duell mit dem ATSV Havana Club für sich entschieden, auf den Plätzen landeten die "Hamburger Hafen Haie" vor dem "HC Kuddel-Muddel" aus Remscheid. Dies war der einzige Heimsieg, denn im Herren-B-Pokal schnappte der "HK Rykjavik" der "Stodomania" den Sieg weg, vor dem ATSV II und den St.Jürgen Blue Devils I. Bei den Frauen siegte im B-Pokal der SCB II vor der HSG Reinfeld/Hamberge, den "Scha(r)fschützen" und LT 07. "Ein wenig haben wir unter den vier Absagen aus Berlin gelitten, aber durch die rasche Arbeit von Spielplaner Martin Jeske alles in den Griff bekommen", nahm Dieter Iden gern den Dank der Gäste an. So landete die "LTU HaWei" sicher auf dem ersten Platz im C-Pokal vor dem SCB I und "Kräuter Führt". Bei den Frauen setzte sich LT II vor der SG Narva Berlin, MTV-Slowmotion und LBV Phönix Lübeck durch. Den größten Pokal und einen Satz neuer Taschen konnten die Alt-Herren von TuS Lübeck 93 mitnehmen, sie siegten vor SUS Rensefeld und den ATSV-Oldies. Die größte Überraschung gab es aber für den ATSVer "Joll" Jürgens bei der Siegerehrung: Der Hauptpreis der Tombola war ein stattlicher Motor-Roller, der demnächst nicht in Hamburg, Berlin, Remscheid oder Kiel herumknattert, sondern mit dem "Joll" demnächst in Stockelsdorf unterwegs ist.

Lübecker Nachrichten 06.06.2007/aka